

Stauden für Insekten

Bezirks-Imkerverein informiert über bienenfreundliche Pflanzen

Bühl (jfr). „Wie kann ich den Honigbienen und Wildbienen helfen?“, „Wie locke ich Schmetterlinge in meinen Garten“, „Worauf muss ich achten, um eine gute Obst- und Gemüseernte zu erzielen? Interessierte Hobbygärtner und -gärtnerinnen nutzten die Gunst der Stunde, um beim ersten vom Bezirks-Imkerverein Bühl organisierten Staudentauschtag mit bienenfreundlichen Pflanzen fundierte Informationen zu erhalten. Dass eine gewisse Korrelation zwischen Pflanzen und Insekten besteht, ist eigentlich altes Gärtnerwissen, teilweise vielleicht nicht mehr so bekannt, aber durch das von Biologen nachgewiesene Artensterben der Insekten ein aktuelles Thema. Nur wenn eine riesige Anzahl von Honigbienen, Wildbienen und Schmetterlingen während der gesamten Vegetationsperiode in Landschaft und Gärten überleben kann, sichern sie durch ihre Bestäubungsleistung die Nahrungsgrundlage der Menschen, wurde vor Ort verdeutlicht. Blumen (einjährige oder zweijährige), Stauden, Sträucher und Bäume im Garten anzupflanzen ist wichtig, um heimischen Insekten Nahrung anzubieten.

Wie funktioniert das in der Praxis? Blüten, und hier besonders die ungefüllten Sorten, produzieren Blütenstaub an den Staubgefäßen, den man auch Pollen

nennt, und locken zusätzlich mit Nektar Insekten an. Beides wird von den Insekten zur eigenen Ernährung und zur Aufzucht der Jungtiere benötigt. Wildbienen legen ihre Eier direkt auf gesammelte Blütenstaub-Vorräte, so dass sich die daraus entwickelnden Maden sofort an den Depots laben können. Optimal sei für Insekten also ein durchgängig blühendes Angebot verschiedener Garten- und Wildpflanzenarten, die beides spenden: Pollen und Nektar, betonte Angeli-

Themenbezogener Tauschtag

ka Sellig vom Imkerverein Bühl. In dieser Idealkombination sind es vor allem Obstbaumblüten, Löwenzahn, Phacelia und Klee. Eine große Hilfe in der Einordnung der Pflanzen bietet das Pflanzenlexikon „Bienenfreundliche Pflanzen für Balkon und Garten“, das vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft herausgegeben wurde, erklärt sie. Hier ist tabellarisch genau erfasst, ob eine Pflanze eher Pollen- oder Nektarspender ist. Dieser Katalog ist unter www.bmel.de/bienenapp auch online einsehbar. Und Angelika Sellig führt weitere Beispiele an: Der Sommer-

flieder (Budleja) ist beispielsweise ein robuster Strauch, der Schmetterlinge magisch anzieht. „Manchmal sehe ich die Schmetterlinge zuerst und erst dann fällt mir auf, dass der Budleja-Strauch schon ganz versteckt ein paar Blüten geöffnet hat“, meinte eine Besucherin. Schön ist es auf jeden Fall, Gärten so naturnah anzulegen, dass auch Hummeln, die schon im zeitigen Frühjahr ab etwa vier Grad auf Futtersuche sind, entsprechende Angebote finden, führt Sellig aus. Die Kätzchenweide (*Salix caprea*) ist ein wichtiger Blütenstaub-Spender und die erste Futterquelle nach dem Winter und somit mitentscheidend für die Entwicklung der Populationen von mehr als 100 Insekten- und Schmetterlingsarten.

Wer keinen Platz für große Bäume im Garten hat, für den hat Sellig folgende Tipps: „Schnittlauch und andere Gewürzkräuter blühen lassen, Beinwell-Pflanzen und Taubnesseln, die oft 'wild' im Garten aufgehen, nicht als Unkraut definieren, sondern als wichtige Nahrungsquelle für Hummeln und Bienen stehen lassen, Roten Sonnenhut (*Rudbeckia*) anpflanzen, eine Blumenwiese anlegen oder auf häufiges Rasenmähen verzichten, damit Wildpflanzenarten wie blühen dürfen. Die in den Gartengeschäften mittlerweile zahlreich



DER SCHULGARTEN der Bachschloss-Schule bot den passenden Rahmen: Angelika Sellig (links) informierte über geeignete Pflanzen und weitere Möglichkeiten zur Unterstützung heimischer Insekten.

Foto: jfr

angebotenen Saatmischungen bedürfen jedoch einer gründlich vorbereiteten unkrautfreien Fläche, die während des Keimens gut gepflegt, gewässert und beobachtet werden muss, war die Meinung der anwesenden „Garten-Experten“, die auch lebhaft Freud und Leid im

Kampf gegen Schnecken und Pflanzenkrankheiten austauschten.

i Internet

www.bienenweidekatalog-bw.de
www.naturgarten.org
www.deutscherimkerbund.de